



Beantwortung der Anfrage des Stadtverordneten Matthias Hannes, SPD vom 19.12.2022 zum „Zielgerichtetes Wassermanagement für Eltville“

Vorlage für Herrn Bürgermeister Kunkel

Frage 1: Strebt der Magistrat an, sich in der Umsetzung der Aufträge weiterhin auf ein Tätigwerden von Rheingauwasser und HessenForst zu verlassen oder sind eigenständige Maßnahmen vorgesehen? Wenn ja, welche?

Antwort 1: Die Stadt Eltville ist sich der Bedeutung des Themas Wassermanagement voll bewusst und hat dazu initiativ eine Task Force zusammen mit RheingauWasser ins Leben gerufen. Dort befindet man sich in aktuellem und permanentem Austausch zu allen relevanten Themen, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Künftig wird Hessen-Forst ebenfalls in diese Task Force integriert werden, um forstrelevante Themen und Potentiale noch stärker zu berücksichtigen. Für die Bewirtschaftung des Eltviller Stadtwaldes ist Hessen-Forst, Forstamt Rüdesheim langjähriger Dienstleister. Die Planung und Durchführung des Forstbetriebes obliegt den beiden Revierleitungen, durch sie werden auch Maßnahmen im Bereich „Waldhydrologie“ realisiert (siehe unten).

Frage 2: Strebt der Magistrat eine eigenständige Bewerbung um das Förderprogramm „Integriertes Wasserressourcen-Management“ des HMUKLV an oder verlässt er sich alleine auf eine Mitnahme der Eltviller Interessen durch RheingauWasser?

Antwort 2: Da sich in diesem Zusammenhang koordinierte regionale Zusammenarbeit als zielführend erwiesen hat, wurde der Förderantrag durch Rheingauwasser unter Mitwirkung der Stadt Eltville eingereicht.

Frage 3: Welche Maßnahmen zur Umsetzung des FA-22/2022, die in originäre Zuständigkeit der Stadt Eltville fallen, strebt der Magistrat an?

Antwort 3: Die Anlage von Sickergruben und Abschlügen zur Ableitung des Niederschlagswassers in die Waldbestände wird schon langjährig praktiziert und ist bei Wegebaumaßnahmen im Eltviller Stadtwald „Standard“: Bei für 2023 projektierten Wegesanierungen sind Maßnahmen zur Wasserableitung integriert. Nach Starkregenereignissen veranlassen die Revierleiter*innen zudem die Pflege und nötigenfalls Wiederinstandsetzung der Bauwerke z.B. durch Baggereinsätze.

Auf Vorschlag der Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftskommission wurde angeregt, im Forstwirtschaftsplan 2023 die Möglichkeit zu geben, Maßnahmen verstärkt durchzuführen – dokumentiert wird dies in der Erhöhung des Planansatzes im Bereich „Instandhaltung der Waldwege/ Verkehrssicherung“ um



25.000 € (ursprünglicher Planansatz: 148.865 € - aktualisierter Planansatz vom 21.9.22: 173.865 €).

Dem Forstwirtschaftsplan 2023 (VL-120/2022) wurde am 13.12.2022 in der Stadtverordnetenversammlung einstimmig zugestimmt.

Frage 4: Welche Pläne verfolgt der Magistrat, das Mega-Thema Wasser in einem ganzheitlichen Prozess aufzubereiten? Werden die Ergebnisse auch den regulären Gremien zugänglich gemacht oder soll dies weiterhin in vielen Fällen in einer nicht institutionalisierten Arbeitsgemeinschaft NEU ohne faktische öffentliche Beteiligung erfolgen?

Antwort 4: Die Stadt Eltville bearbeitet das Thema Wasser ganzheitlich auf verschiedenen Ebenen wie z.B. dem Aspekt Kanaltrennsysteme: Diese wurden an einigen Standorten bereits umgesetzt (Erbach, Rheinallee; Eltviller Landstraße; Kaspar-Klos-Str.; Rauenthal, Domäne Rauenthal sowie Teile der Straßenentwässerung). Weitere sollen sukzessive aufgebaut werden, bei Neubauprojekten sollen grundsätzlich Trennsysteme berücksichtigt werden. Eine Umstellung im Altbestand der 85km Hauptkanalrohre Eltvilles ist in der Praxis aufgrund der bestehenden Versorgungsleitungsbestände kaum umsetzbar und wäre zudem mit großem finanziellen Investitionsbedarf verbunden.

Bei sämtlichen Kanalneubaumaßnahmen werden nach Generalentwässerungsplan die Dimensionierungen der Rohre den erhöhten Anforderungen durch Starkregenereignisse gemäß GIP angepasst (FA-13/2020 Wassermanagement; FA-30/2020 Kommunales Wasserkonzept; FA-71/2021)

Die Stadt Eltville treibt die Anlage von mehreren Brauchwasserbrunnen/Zapfstellen voran, um den Winzern während Trockenperioden ein praktikables Angebot zur Bewässerung stellen zu können (FA-10/2021)

Frage 5: Wann soll der gemeinsame Termin mit allen Fraktionen und HessenForst zum Thema „Waldhydrologie“ stattfinden, wie es vonseiten der CDU-Fraktion zum damaligen Antrag beschlossen worden ist?

Antwort 5: Bereits in der alljährlich stattfindenden Waldbegehung der Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftskommission am 9.9.22 wurde den Kommissionsmitgliedern die durch die Revierleitungen veranlassten Maßnahmen zur „Waldhydrologie“ vor Ort veranschaulicht und durch das Team des Forstamtes Rüdesheim erklärt.

Weiterhin wurde die Kommission in ihrer Sitzung am 15.9.22 eingehend durch Hrn. FAL Stetter und die Revierleitungen informiert. Die Kommissionsmitglieder*innen sprachen sich für eine verstärkte Durchführung von Maßnahmen im Bereich Waldhydrologie aus (siehe oben).

Amt III



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

f.d.R. (Stefan Seyffardt, Steffen Conrad, Thomas Merkes)